

lanng sträpäm Rosenhm 1566 Stadtarch. Rosenhm, Abt. B/A 10,55 (Rechnung); *Gehling kam ein Sturm-Wind daher, der hebte alle Bretter und Strah-Bäum auf* MOSER-RATH Predigt-märlein 202.

SCHMELLER II,802.- WBÖ II,675.- DWB X,3,1481.- S-93I13, I06E21, W-13/7-9.

[Stuben]b. wie → [Bretten]b.2, °NB, °OP vereinz.: °*Stumbam* Stöckelsbg NM.

WBÖ II,676.- DWB X,4,172.

[Stuhl]b. 1 Längsbalken des Dachstuhls.- 1a wie → [As(en)]b.2b, °OP mehrf., °OB, °NB vereinz.: °*Stuhlbaum*, auch mittlerer Pfetten“ Frasdf RO.- 1b wie → [Firs]b.1, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Schtuibam* O'sunzing SR.- 1c wie → [Mauer]b., °OB, °OP vereinz.: *Schdöllbam* „oberer Längsbalken über der Mauerbank“ Floß NEW.- 2 Säule im Dachstuhl, °OP vereinz.: „beim einfachen stehenden Dachstuhl wird der *Firstbaum* vom *Stuhlbaum* getragen, beim doppelten stehenden wird der *Kehlbalken* von zwei *Stuhlbäumen* unterstützt“ Ambg.- 3 wie → [Hebe]b.1: *Stöhlbaum* Schönkch TIR.

WBÖ II,676.- DWB X,4,345.- S-93N24, W-13/6.

[Sturz]b., [Stuz]-, [Sturzel]-, [Sto(r)zel]-, [Storzen]- wie → [Purzel]b., °OP, °OF, °MF mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*konnscht du an Sturzlbamm?* Wettstetten IN; °*geh Fritz, jetz mach ma Sturzlbam üban Berg owi* Strießendf BUL; *Der Sturzbaum* „(o.pf.) Burzelbaum“ SCHMELLER II,787; *d Sturzlb(a)um* 2SINGER Arzbg.Wb. 231; *Sturzbaum* „Burzelbaum ... da man sich mit dem ganzen Körper überwirft“ HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 130.- Ra.: *i gib da a Watschn, daßd neinaneinzg Schtua'zlbām machst* Neukchn KÖZ, ähnlich NEW.- „Kunstdünger kann man *umran Schduazbam hom*, um einen billigen Preis“ Marienstein MB.- Ltg: *šdüadsl-* u. ä. OP, OF, MF (dazu IN, KÖZ; DON), MF auch *šdo(r)-* u. *-rdsa-* (FÜ, SC); daneben OP (dazu MB) *šdüads-*, vereinz. *šdüds-* (AIC).

HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 130; SCHMELLER II,787.- WBÖ II,676; Schwäb.Wb. V,1937.- DWB X,4,693.- BRAUN Gr.Wb. 633; DENZ Windisch-Eschenbach 264; KOLLMER II,278; 2SINGER Arzbg.Wb. 231.

[Üchsen]b. wie → [Bruck(en)]b.1ay: °*Irgsenbaum* Aschau MÜ.- Zu → *Üchse* 'Achselhöhle'.

[Ulm(en)]b. wie → [Peitschen]b.: *Uimabaam* Passau; *Von dem ulmpaum* KONRADVM BdN

353,25; „*ulmus ulm paum* in superiori Bavaria et Germania“ AVENTIN I,571,36 (Gramm.); *Ulm-
menbaum* C. HUBER, Kurzgefaßte Naturgesch. der vorzüglichsten bayerischen Holzarten, München 1793, Vorber. [6].

WBÖ II,676.- DWB XI,2,756; LEXER HWb. I,541 (elm-), II,1721; Gl.Wb. 652.

[Waag]b. 1 Bauholz.- 1a wie → [Mauer]b.: °*Wobam* Fraunbg ED.- 1b † nicht näher bestimmbarer Balken: *Ensbaum/wagbaum/vnd durchzuge/ Die man mit sechs oder acht Rossen fuert* Rgbg 16.Jh. MHStA RL Regensburg 385,fol.60v.- 2 wie → [Dauh]b.: °*Wobam* Viechtach.- 3 wie → B.2ca: *Wouchbamm* Schwabach.- 4 wie → [Häkel(ein)]b.1, °OB, °NB, OP, SCH vereinz.: „der *Waagbaum* mit den zwei *Waagschaitln* zusammen heißen die *Waage*“ Breitbrunn STA; „Der Laufzügel vom *Handroos* [im Gespann rechts gehendes Pferd] wurde am *Wogbaum* ... festgebunden“ HÄRING Gäuboden 92.- 5 wie → [Änz]b.: *Wobaum* Bernrd BOG DWA III,10.

WBÖ II,677; Schwäb.Wb. VI,3340; Schw.Id. IV,1249.- DWB XIII,346.

[Wacholder]b. wie → [Vogel-beer(en)]b.3: *Wachoidabam* Ohlstadt GAP DWA II,36; *wuechalterpoim* Rgbg 11./12.Jh. StSG. 1,440,64f.; *schneidt ain khlaines estle vom waholter baum* Roßarznei (DEINHARDT) 40.

DWB XIII,57; LEXER HWb. III,721; Gl.Wb. 705.

[Wald]b. wie → [Holz]b.: *a Woldbam* Brand WUN; *Woldbäum* Tirschenrth Oberpfalz 24 (1930) 232; „Ein gerader, starker, ziemlich hoher *Waldbaum*“ C. HUBER, Kurzgefaßte Naturgesch. der vorzüglichsten bayerischen Holzarten, München 1793, 8.

WBÖ II,677.- DWB XIII,1095.

[Walpurgi]b., [Walpurg(en)]-, [Walpurgelein]- 1 wie → [Mai(en)]b.1b, °südl.OP mehrf., °OB, °SCH vereinz.: „ein junger Mann setzt seiner Geliebten in der Walburgennacht heimlich einen geschmückten Baum aufs Dach oder vors Fenster, den *Walbernbam*“ Fronau ROD.- 2 † Baum, der gegen Hexen aufgestellt wird: „Da wird denn am Vorabende der *Walpernbäum* heimgetragen, eine junge Birke, und vor die Stallthüre gesetzt“ T'nbach WÜM SCHÖN-WERTH Leseb. 132.

W-15/3.

†[Wand]b. Baumstamm für ein Beschlächt: *Wandpämb auszuhacken, zu lochen und Pfähle*